

Zur 3. Auflage der Geschichte der heiligen Maria

„Die Geschichte der heiligen Maria“ nennt sich eine Sammlung von Predigten in einem gegen 1400 geschriebenen altäthiopischen Buch. Sie bilden eine Vita der Gottesmutter von ihrer Empfängnis über ihre Himmelfahrt bis zu späteren Zeichen. Die Originale sind ab dem 2. Jh. entstanden.

Dieses Werk ist fundamental für das Studium der orientalischen marianischen Literatur und die altäthiopische Philologie, da das Manuskript der älteste mir bekannte äthiopische Zeuge für jeden darin enthaltenen Text¹ ist und die Syntax beweist, dass die Kapitel 1f, 7f und 12f direkt aus dem Griechischen übersetzt sind, darunter Protevangelium Jacobi, Predigt von Theophilus und zwei Versionen Dormitio. Diese Texte waren also im 7. Jh. in Äthiopien.

Der Band „Einleitung, kritischer Apparat, Übersetzung, Anmerkungen, Kommentar“ kann unter <https://www.praxiswissen-online.de/index.php?param=detail&isbn=9783869750682> bestellt werden. Unter <http://www.bombeck.de/stefan.html> steht der gleiche Text, außerdem der äthiopische Text mit Seiten- und Zeilennumerierung, in Graustufen. Farbige jpgs würde ich auf Anfrage zusenden.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen der 2. und 1. Auflage finden sich am Ende dieses Drafts.²

Die wesentlichen inhaltlichen Unterschiede zwischen der 3. und 2. Auflage sind:

Vor allem ist die Übersetzung der Urkunde I weggelassen, mit allem, was sich darauf bezieht, außer der Datierung des Manuskripts.³

427b9,4 habe ich als Timkat interpretiert, 14,3 als die koptische Fußwaschung und beides wie auch 23,1 einheitlich mit „eintauchen“ übersetzt.

452a11,2 habe ich das darüber als \aleph gelesen und mit „fett sein“ übersetzt.

1 außer vielleicht das Kapitel 1

2 unter „Verbesserungen in der 2. Auflage“

3 Damit sind die Seitenzahlen ab 261 um 2 kleiner als in der 2. Auflage.

Verbesserungen in der 2. Auflage

S. 288f lies:

Kapitel 12

Predigt, die erzählt, wie die Geschichte der Maria gefunden wurde

original griechisch; das aus dem Syrischen

Parallelen T 45,12; Orient. 604,5 (WrBM S. 144)

CANT S. 84 **123. Libri VI de dormitione B. V. Mariae** (BHO 620).

Übersetzung BLM S. 143-151

Kapitel 13

Geschichte der Maria und ihres Weggangs

original griechisch; das aus dem Syrischen

Parallele Orient. 604,6 (WrBM S. 144)

CANT S. 90f **150. Liber Iohanni apostolo suppositus de dormitione B. V. Mariae** (BHO 639).

Nota: Dormitio haec uersio aethiopica est textus syriaci, *Libri VI de dormitione* (n. 123)

CANT S. 84 **123. Libri VI de dormitione B. V. Mariae** (BHO 621-625).

ediert CSCO 39 S. 23-49

Übersetzung BLM S. 168-201

S. 272f lies:

Kapitel 12

349b29f Jes 53,2

350a2-6 Mt 1,23

351a21,3f Jerusalem in diesem Kapitel **ⲛⲧⲓⲛⲓⲛⲓ** aus dem Arabischen; **ⲕⲓⲣⲓⲁⲕⲓⲟⲩ** nur 351a23,3

351a22,3 Cyriacus, legendärer Bischof von Jerusalem nach der Kreuzauffindung 326

351b19ff äthiopisch 326/7

352a25,3 arabisch *Ḥazīrān* (~ Juni), aus dem Syrischen

352a26f seleukidisch 33/4; auch 352b11f

352b13,2-14,2 vgl. 351b22,3ff

Kapitel 13

356a21 „beten gehen/kommen“ mit Impf. Ind. noch 356b18; 357b10.13f; 358a1f; für griechisches Part. Präs.?

357b3 vgl. Num 5,24; 16b8

358b12,3f Jerusalem in diesem Kapitel **ⲛⲧⲓⲛⲓⲛⲓ** aus dem Arabischen; **ⲕⲓⲣⲓⲁⲕⲓⲟⲩ** nur für das himmlische 389f

358b22,1 vom syrischen *Abgar b* als *n* verlesen, Γ ~ K koptisch

359b21f „Jerusalem zerstört“: das Erdbeben Mt 27,51?

363a6.10.14 In Wrights syrischem Text (S. 12f) lauten die Namen *kaltā* „die Braut“, *nešrā* „der Adler“ und *ṭābtā* „die Gute“. Wahrscheinlich wurde:

in „Braut“ syrisches *l* als *n* verlesen, XANNA als Name verstanden und durch den geläufigen „Anna“ ersetzt;

„Adler“ als AE[TO]Σ übersetzt, das als ABΣ verlesen und als Name verstanden;

„Gute“ als *ṭaybū* „Güte“ gelesen, das ins Griechische und von da ins Äthiopische übersetzt.

363a8,3 nämlich η γραφή, vgl. Gal 4,26f; oder lies 9,2 **ⲁⲓⲛⲓⲛⲓ** „die das himmlische Jerusalem ist“, vgl. Hebr 12,22

363a8,4f versehentlich modernisiert

363a19,2 vgl. Offb1,17
366b20,1 Τρεις Apg 28,15?
373a19,3 Konj. im Relativsatz!
376a20,2 vgl. syrisch *aryā*; s. K. Brockelmann, *Lexicon Syriacum*, S. 48
386a16,2 für ακρις
386a16,3 für βρουχος
386a18,2 für ερυσιβη, oder doch eine Art Heuschrecke? Joel 1,4; 2,25 alle drei
387b17ff Lk 10,19
387b19-22 Mt 19,28
387b29f seleukidisch 33/4
388a17,4 arabisch *ʿAyyār* (~ Mai), aus dem Syrischen; auch b2,3
388a21,2 vgl. 386a18,2

S. 268 lies:

Kapitel 8

216a25f.27f vgl. Joh 19,26f
217b1,1 angeglichen an 𐌆𐌱𐌸𐌹𐌺? Auch 11,2; 227b22,3
217b12,3 Ger.; wurde -*šī*- gesprochen?
217b18,1 Phrygien? Auch 219a15,3; vgl. Apg 16,6; 18,23
217b20,3 Jerusalem in diesem Kapitel 𐌒𐌰𐌹𐌸𐌰𐌹𐌺𐌰 aus dem Arabischen; 𐌅𐌰𐌺𐌰𐌹𐌸𐌰𐌹𐌺𐌰: nur hier und 219b2,4